

Spezialist für Selbstlader

Wer einen belastbaren Schalldämpfer für eine Selbstladebüchse sucht, kommt an der Schweizer Manufaktur B&T kaum vorbei. Neben Robustheit und Kompaktheit kann unser Testkandidat mit einer praxistauglichen Schnellkupplung aufwarten. Wir erprobten das äußerst populäre Modell „Rotex-IIA“.



Die B&T AG (früher Brügger & Thomet) fertigt seit über 25 Jahren Schalldämpfer, vorzugsweise für den behördlichen Markt. Sogar Sondereinheiten wie das KSK und die GSG 9 gehören zum Kundenstamm. Neben professionellen Anwendern schenken immer mehr zivile Nutzer den Qualitätsprodukten des Premiumherstellers ihr Vertrauen. Insbesondere, wenn der Schalldruck-Reduzierer in Kombination mit einer Selbstladebüchse zügige Schusserien unbeschadet überstehen soll. Für den äußerst robusten Stahldämpfer Rotex-IIA gibt der Schweizer Hersteller als Temperaturindikator „rotglühend“ an. Die

Schweizer Signaturverzerrer: Mit dem Rotex-IIA offeriert B&T einen robusten und effektiven Schalldämpfer mit einem praxistauglichen Schnellverschlussystem, welches das werkzeuglose Auf- und Absetzen innerhalb weniger Sekunden erlaubt. Als Schnittstelle dienen hauseigene Mündungsaufsätze.

Glühfarbe entspricht einer maximalen Betriebstemperatur von 800°C! Zum Vergleich: Die thermische Belastungsgrenze bei Aluminium-Dämpfern liegt bei rund 200°C, die bereits nach einer verhältnismäßig geringen Anzahl von Schüssen in schneller Folge erreicht werden. Die Rotex-Modelle werden nach militärischen Vorgaben entwickelt. Sie müssen Testzyklen des US-Marines-Corps ebenso wie die der deutschen Bundeswehr unbeschadet durchlaufen. Der US-amerikanische Test

schreibt beispielsweise 600 Schuss in 16 Minuten vor. Um an die Belastungsgrenzen zu gehen, wurden kürzlich bei einem internen Test des Herstellers 400 Patronen binnen 2 Minuten abgefeuert. Die enorme Belastbarkeit wird durch den Einsatz von korrosions- und hitzefesten Stahllegierungen wie Inconel und Thermax erreicht. Die speziellen Stähle behalten selbst nach Jahren und vielen tausend Schüssen ihre Druck- und Temperaturbeständigkeit bei.

B&T Rotex-IIA

Der Schalldämpfer weist eine Gesamtlänge von 18,3 cm auf, die Längenänderung der Waffe beträgt effektiv aber nur 11,7 cm. Der schlanke Durchmesser von 39 mm schränkt die Benutzung von tiefbauenden Visiereinrichtungen nicht ein. Die markante Frontpartie ist als Glasbrecher ausgelegt. Der aus hochwertigen Werkstoffen bestehende Dämpfer ist handwerklich erstklassig gefertigt, wobei die Standzeit laut Betriebsanweisung mindestens 5.000 Schuss beträgt. Die Schalldruckpegelreduktion des Mündungsknalls wird vom Hersteller mit 28 Dezibel angegeben. Der Autor hat sich für die Ausführung mit einer mattschwarzen Cerakote-Beschichtung entschieden, optional steht eine graue Variante im gebürsteten Edelstahl zur Auswahl. Beim Gewicht zollen die eingesetzten Materialien ihren Tribut – unser Testkandidat bringt 580 Gramm auf die Waage. Zum Lieferumfang gehören eine Bedienungsanleitung und eine strapazierfähige Gürteltasche. Das populäre Modell ist auch in den Kalibern .308 Win. oder .300 Whisper verfügbar.

Schnittstelle & Montage

Neben der hohen Robustheit besticht der Rotex-IIA durch seinen QD-Schnellverschluss. Das „Quick Detachable“-System erlaubt dem Schützen das werkzeuglose Auf- und Absetzen innerhalb weniger Sekunden. Als Schnittstellen dienen die hauseigenen Kompensatoren und Mündungsfeuerdämpfer, die in den gängigsten metrischen und imperialen Gewindegrößen zur Auswahl stehen. Sie gehören nicht zum Lieferumfang und müssen zum Stückpreis von 144 Euro separat geordert werden. Zur Montage liegen jedem Mündungsaufsatz verschieden starke Unterlegscheiben bei, die ein exaktes Ausrichten erlauben. Als Anzugsdrehmoment schreibt der Hersteller 50 Nm vor. Wer auf Nummer sicher gehen will, kann die Mündungsbremse zusätzlich einkleben. Auf Nachfrage wurde uns die Verwendung von Loctite 603 empfohlen. Der hochfeste Klebstoff härtet unter Luftabschluss zwischen enganliegenden Metallteilen aus



Schwarz macht schlank: Die mattschwarze Cerakote-Beschichtung steht dem wohlproportionierten Schalldämpfer gut zu Gesicht. Die markante Frontpartie ist als Glasbrecher ausgelegt.

und verhindert ein selbstständiges Lösen. Vor dem Zusammenfügen sind die Gewinde sorgfältig zu entfetten, beispielsweise mit dem Oberflächenreiniger Loctite SF 7063. Zur Montage des Schalldämpfers wird dieser mit auf Linksanschlag gedrehter Sicherungsmutter über die Mündungsbremse gestülpt. Der Führungsstift im Inneren des Dämpfer-Körpers ist derart zu positionieren, dass er in die korrespondierende Nut auf der Unterseite der Mündungsbremse gleiten kann. Anschließend wird die Sicherungsmutter durch Rechtsdrehung angezogen und der Dämpfer fixiert – fertig. Die selbsttätig einrastende Feder der Drehsperre verhindert ein Lösen während



Bei einer Gesamtlänge von 18 Zentimetern beträgt die effektive Längenänderung der Waffe nur 12 Zentimeter, der Durchmesser misst lediglich 39 Millimeter. Trotz seines geringen Volumens wird der Schalldruckpegel um beachtliche 28 Dezibel reduziert.



Heißes Eisen: Durch den Einsatz von korrosions- und hitzefesten Stahllegierungen behält der hoch belastbare Schalldämpfer selbst nach Jahren und vielen tausend Schüssen seine Druck- und Temperaturbeständigkeit bei.

der Schussabgabe. Das einhändige Aufsetzen ist selbst mit Handschuhen innerhalb weniger Sekunden vollzogen. Auf Wunsch diverser militärischer Einheiten wurde die MFD-Schnittstelle kürzlich modifiziert. Die neue Ausführung besitzt jetzt drei um jeweils 120 Grad versetzte Führungsnuten. Dadurch wird das Aufsetzen – insbesondere bei Dunkelheit – vereinfacht. Egal, in welcher Position sich der innen liegende Führungsstift befindet, durch eine kurze Handgelenkdrehung gleitet er in eine der drei Nuten und der Dämpfer kann arretiert werden. Bei der Single-Nut-Variante ist im ungünstigsten Fall eine vollständige Drehung notwendig, was ein Umgreifen der Hand erfordert. Zur Demontage ist die Feder der Drehsperre zu betätigen und die griffige Sicherungsmutter durch Linksdrehung zu lockern. Sollte das Lösen

nach intensivem Gebrauch Schwierigkeiten bereiten, kann eine Patronenhülse als Öffnungshilfe benutzt werden. Der Patronenrand wird in einer der drei hierfür vorgesehenen Ausfräsungen an der Überwurfmutter eingehakt und als Hebel benutzt – äußerst praktisch!

Auf dem Schießstand

Die Verwendung eines Schalldämpfers in Kombination mit einer Selbstladebüchse ist nicht unproblematisch, da in den Gasdruckverlauf der Waffe eingegriffen wird. Der Dämpfer sorgt für einen verzögerten Gasdruckabbau, was die Rücklaufgeschwindigkeit des Verschlusses erhöht. Diese „Überfunktion“ kann Ursache für Funktionsstörungen sei. Bei unserer SIG Sport 552 konnte dieser Effekt durch eine

spezielle Gasdüse kompensiert werden. Sie weist neben den Standardbohrungen von 1,2 und 1,3 mm zusätzlich eine kleinere Bohrung von 0,9 mm für den Schalldämpferbetrieb auf. Waffen Hiendlmayer bietet die Düse zum Preis von 159 Euro an (www.sg550.de). Sie zapft weniger Gas für den Repetiervorgang ab, was bei unserer Testwaffe zuverlässig funktionierte. Auffällig war dennoch ein erhöhter Ausstoß von Schmauchpartikeln in Richtung Gesicht des Schützen. Dieser unangenehme Effekt tritt mehr oder weniger stark ausgeprägt bei jeder mit einem Schalldämpfer betriebenen Selbstladewaffe auf. Durch den Gasrückstau wird auch der Verschmutzungsgrad der Waffe beträchtlich erhöht. Die Erprobung startete mit einer Überprüfung der Treffpunktlage. Bedingt durch das zusätzliche Mündungsgewicht war auf 50 Metern eine Verschiebung um einen Zentimeter nach unten zu verzeichnen. Mit aufgesetztem Signaturverzerrer waren minimal engere Schussgruppen machbar. Bei schnellen Erstschussabgaben im freihändigen Anschlag war die ungewohnte Vorderlastigkeit durch die zusätzlichen 600 Gramm an der Mündung gewöhnungsbedürftig. Der Gewichts- und Längenzuwachs beeinflusste das Handling der Büchse spürbar. Als überaus angenehm empfand der Autor den deutlich geminderten Schalldruckpegel und das nahezu vollständige Unterdrücken des Mündungsfeuers. Ebenfalls merklich war das sanftere Rückstoßverhalten.

Wartung & Pflege

Laut Betriebsanleitung ist bei normalem Gebrauch eine Reinigung nach 250 Schuss durchzuführen. Zur Demontage ist der Sicherungsstift in Schussrichtung zu drücken und die Sicherungsmutter durch Linksdrehung zu entfernen. Ein weiteres Zerlegen ist weder möglich noch nötig. Schmauchablagerungen am Überwurf und im Kupplungsgehäuse sind mit einer Bürste oder einem Schaber zu entfernen. Zum Abschluss sollten alle zugänglichen Flächen mit einem öligen Lappen gereinigt und

Im Handumdrehen: Die neuesten Ausführungen der Rotex-IIA Mündungsaufsätze besitzen jetzt nicht nur eine, sondern drei Nuten. Dadurch wird das Aufsetzen nochmals vereinfacht.



Bei festgebackenem Dämpfer kann eine leere Patronenhülse als Öffnungshilfe benutzt werden. Der Hülsenrand wird einfach in einer der drei hierfür vorgesehenen Ausfräsungen an der Überwurfmutter eingehakt und als Hebel benutzt.

das Gewinde geschmiert werden. Der Autor verwendet hierzu die Hochtemperaturpaste Molykote G-Rapid Plus. Das Innere des Dämpferkörpers bedarf bei gewöhnlicher Benutzung keiner weiteren Pflege. Da die Rotex-Baureihe kein verschachteltes Innenleben aufweist, kommt hier ein „Selbstreinigungseffekt“ zum Tragen. Bei jedem Schuss werden die Inneneinbauten durch die heißen Gase in Verbindung mit Pulverpartikeln quasi sandgestrahlt. Bei internen Tests im Hause B&T wurden der Rotex schon mit 5.000 Schuss ohne jegliche Reinigung belastet und anschließend aufgeschnitten. Erstaunlicherweise hielten sich die Ablagerungen in Grenzen. Ein Rückgang der Dämpferleistung war nicht feststellbar.

caliber-Fazit

Das Leistungsvermögen des Ganzstahldämpfers wird ein Anwender selbst bei

extensiver Nutzung kaum ausschöpfen können. Dennoch ist es beruhigend zu wissen, ein Qualitätsprodukt mit ausreichend thermischen und mechanischen Reserven zu benutzen. Zudem bietet der kompakte und effektive Schalldruck-Reduzierer ein praxistaugliches Schnellkupplungssystem, das eine simple und schnelle Handhabung erlaubt. Der Schalldämpfer-Spezialist B&T offeriert mit dem Rotex-IIA ein ausgereiftes Produkt, das während der Erprobung begeisterte.

Text und Fotos: Peter Schmidtke

Zu Reinigungszwecken ist die Sicherungsmutter demontierbar, ein weiteres Zerlegen ist weder möglich noch nötig. Zu erkennen ist die Feder der Drehsperre und der Sicherungsstift.



caliber-Kontakt

B&T AG, Tempelstrasse 6, 3608 Thun, Schweiz
Tel. +41-33-334-67-00, www.bt-ag.ch
Albrecht Kind GmbH (AKAH), Hermann-Kind-Str. 18-20
51617 Gummersbach, Tel.: +49-02261-7050
Fax: +49-02261-73540, www.akah.de, info@akah.de
Bezugsquelle: HunTac GmbH & Co. KG
Iburger Str. 76, 49082 Osnabrück
Tel. +49-541-7607794
www.vikingtactics.de, info@vikingtactics.de

Technische Daten

Modell:	Gewehr Schalldämpfer Rotex-IIA, Kal. .223 Rem.
Modellbezeichnung:	SD-988129-BK
Hersteller:	B&T AG, Schweiz
Befestigung:	QD Schnellverschluss für B&T Mündungskomponenten
Länge:	83 mm
Längenänderung Waffe:	117 mm
Durchmesser:	39 mm
Gewicht:	580 g
Dämpfung:	ca. 28 dB (A)
Material:	Inconel & Thermax
Lieferumfang:	Betriebsanleitung, Gürteltasche
Farbe:	schwarz
Preis:	769 Euro



Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis



KEPPELER GERMANY

... voll ins Schwarze
...shoot for gold!



Einsteckläufe
Insert barrels



Jagdmatch
Hunting match



Keppeler Technische Entwicklungen GmbH
Hauptstraße 34/1
74427 Fichtenberg
Germany
Tel.: +49 (0)7971 / 911241
Fax: +49 (0)7971 / 911243
Email: keppeler-te@t-online.de
Internet: www.keppeler-te.de

Besuchen Sie uns auf der
IWA - Halle 3A, Stand 101